Presseaussendung
29.01.2007

2. Bundesliga Mitte – Dreifachführung für die Steiermark

Die Weichen auf Meisterkurs stellt Styria Graz in den Runden 5 bis 7 der 2. Bundesliga Mitte. Beste Chancen auf den Aufstieg, Styria ist in der 1. Bundesliga bereits vertreten, hat mit Gleisdorf ein weiterer steirischer Verein. Straßenbahn auf Rang 3 komplettiert die steirische Dominanz.

In der Grazer Runde, die Dreierrunde wurde nach regionalen Kriterien gespielt, treffen im Hotel Bokan die drei Grazer Vereine Styria, Straßenbahn und Austria sowie Gleisdorf aufeinander. Gleich zum Auftakt zeigt Styria seine Titelambitionen. In Bestbesetzung mit den Großmeistern Davit Shengelia, Igor Stohl und dem starken Internationalen Meister Ciprian-Costiga Nanu gewinnt Styria gleich zum Auftakt gegen Austria mit 4:2. Davit Shengelia schlägt im Spitzenduell Ungarns ehemaligen Jugendweltmeister Adam Horvath und auf Brett 2 schafft es Tadej Sakelsek nicht rechtzeitig nach Graz, Austria verliert den Punkt kampflos. In der 2. Begegnung trennen sich Gleisdorf und Straßenbahn nach Kampf mit 3:3. Johann Krebs gewinnt gegen Ronald Frosch für die Grazer, Robert Perhinig schlägt gegen Stefan Steiner in einer kurios verlaufenden Partie für die Oststeirer zurück.

Am Samstag gelingt Gleisdorf die Sensation. Styria wird 3,5:2,5 besiegt. Die vorderen 4 Bretter halten der Grazer Übermacht Stand, Thomas Wanderer wird gegen Stefan Hatzl zum Matchwinner. Ein positives Lebenszeichen gibt Austria Graz gegen Straßenbahn von sich. Doch selbst in dieses Match verläuft für das Team, das eigentlich um den Titel mitspielen wollte, unglücklich. Straßenbahn droht bereits in ein 1:5 Debakel zu laufen, doch Kurt Fahrner verliert eine Stellung mit gesundem Mehrbauern noch gegen Alexandru Butunoi und Adam Horvath versiebt seine Gewinnstellung gegen Georg Mohr noch ins Remis.

Tags darauf kühlen die aufkeimenden Hoffnungen der Austria wieder ab. Gleich 4 Spieler willigen nach kurzer Spielzeit ins Remis ein, die zwei, die kämpfen, tun dies glücklos. Kurt Fahrner und Walter Kastner verlieren ihre Weißpartien gegen Mario Sandhu und Thomas Wanderer. Gleisdorf siegt mit 4:2 und setzt sich mit Respektabstand zu Straßenbahn auf Rang 2, denn Mohr und Co. schlittern gegen Styria in eine klare 1,5:4,5 Niederlage. Dabei kommt Straßenbahn noch glimpflich davon. Selbst ein 5,5:0,5 Sieg für Styria war nicht nur möglich, sondern definitiv am Brett, doch können Stefan Hatzl und Thomas Manhardt ihre Gewinnstellungen gegen Ivan Pesorda und Stefan Steiner nicht verwerten.

In der Kärntner Runde ist mit Fürstenfeld ein weiterer „Steirer“ am Werk. Die Oststeirer verlieren zum Auftakt gegen St. Veit/Glan mit 2:4, schaffen dann aber mit einem sensationellen 4,5:1,5 gegen Wolfsberg und einem 3:3 gegen Maria Saal den Sprung aus den Abstiegsplätzen. Völlig von der Rolle präsentiert sich Wolfsberg. Einem 3:3 gegen Maria Saal folgen hohe Niederlagen mit jeweils 1,5:4,5 gegen Fürstenfeld und St. Veit/Glan. Die beiden Steirer im Team, Maria Schachinger und Gernot Zechner, sind am Absturz der Kärntner in die abstiegsbedrohte Zone nicht ganz schuldlos, lautet ihr gemeinsames Ergebnis der Runde doch 0 Punkte aus 6 Partien.

Der sechste Steirer im Bunde spielt in Oberösterreich. Trofaich/Niklasdorf verliert gegen Sauwald mit 2:4, gewinnt dann aber in Folge gegen St. Valentin und SC Ansfelden jeweils mit 3,5:2,5. Doch selbst diese beiden Siege reichen nicht um vom Tabellenende wegzukommen. Immerhin bleibt der Anschluss gewahrt. Der rettende 9. Platz ist nur 2 Punkte entfernt. Knapp vor St. Valentin, Sauwald und Trofaiach, die sich derzeit auf den Abstiegsplätzen befinden, liegen mit Wolfsberg, Austria Graz, St. Veit und Fürstenfeld gleich 4 Vereine punktegleich mit jeweils 20 Zählern in der breiten abstiegsbedrohten Zone.

Ergebnisse

5. Runde am 26.01.2007 um 17 Uhr					
1	SC Gleisdorf	Straßenbahn Graz	3,0	:	3,0
2	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	Austria Graz	4,0	:	2,0
3	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	Fürstenfeld	4,0	:	2,0
4	Maria Saal	ZH Technologies Wolfsberg	3,0	:	3,0
5	Sauwald	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	4,0	:	2,0
6	SC Ansfelden	ASK St. Valentin	2,5	:	3,5
6. Runde am 27.01.2007 um 15 Uhr					
1	SC Gleisdorf	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	3,5	:	2,5
2	Straßenbahn Graz	Austria Graz	2,5	:	3,5
3	Maria Saal	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	3,0	:	3,0
4	ZH Technologies Wolfsberg	Fürstenfeld	1,5	:	4,5
5	SC Ansfelden	Sauwald	3,5	:	2,5
6	ASK St. Valentin	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	2,5	:	3,5
7. Runde am 28.01.2007 um 10 Uhr					
1	Austria Graz	SC Gleisdorf	2,0	:	4,0
2	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	Straßenbahn Graz	4,5	:	1,5
3	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	ZH Technologies Wolfsberg	4,5	:	1,5
4	Fürstenfeld	Maria Saal	3,0	:	3,0
5	Sauwald	ASK St. Valentin	3,0	:	3,0
6	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	SC Ansfelden	3,5	:	2,5

Tabelle nach der 7. Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	7	6	0	1	**26,5**	18
2	SC Gleisdorf	7	4	2	1	**24,0**	14
3	Straßenbahn Graz	7	4	1	2	**22,0**	13
4	SC Ansfelden	7	4	0	3	**22,0**	12
5	Maria Saal	7	2	4	1	**22,0**	10
6	ZH Technologies Wolfsberg	7	3	1	3	**20,0**	10
7	Austria Graz	7	3	1	3	**20,0**	10
8	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	7	2	2	3	**20,0**	8
9	Fürstenfeld	7	2	1	4	**20,0**	7
10	ASK St. Valentin	7	1	1	5	**19,0**	4
11	Sauwald	7	1	2	4	**18,5**	5
12	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	7	2	1	4	**18,0**	7

Termine

- **03.02.2007, Landesoffene Grazer Stadtmeisterschaft**
  Graz – Hotel Bokan, 7 Runden Schweizer System, 2 Gruppen, Nennungsschluss: Freitag 12.01.2006, 18.30 Uhr.

- **04.02.2007, Landesoffene Grazer Blitz-Stadtmeisterschaft**
  Graz - Hotel Bokan, 11 Runden Schweizer System, 2 Gruppen, Nennungsschluss: Sonntag, 04.02.2006 um 14.45. Beginn: 15.00 Uhr.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.